

3. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

19. Jänner 1959

312/A.B.

zu 336/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

In einer Anfrage, betreffend "die einseitige Zusammenstellung des 'Österreich-Berichtes' ", haben die Abgeordneten Dr. K a n d u t s c h und Genossen die Frage aufgeworfen, warum etwa die Organe der FPÖ "Neue Front" und "Kärntner Nachrichten" systematisch ausgeschaltet werden und ob der Bundeskanzler bereit ist, den Bundespressdienst zu einer entsprechenden Umgestaltung des Inhaltes der täglichen Aussendungen des "Österreich-Berichtes" zu veranlassen.

In Beantwortung dieser Anfrage teilt Bundeskanzler Ing. R a a b mit, dass die Zeitung "Neue Front" vor allem den Erklärungen der FPÖ-Abgeordneten zum Nationalrat Raum gibt. Diese Erklärungen werden aber der Aktualität halber den Tageszeitungen entnommen. Bei Vorliegen interessanter meinungsbildender Artikel wird zweifellos auch die "Neue Front" im "Österreich-Bericht" zitiert werden.

-.-.-.-